

*Amt Zug, Wolfgang Wickart] haben innen am Zinstag [den 2. Februar] befohlen das sy dis uf hüt lassen für min G.h. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] kommen so ist sölches dem Caspar Bochsler ufelegt Zu verrichten durch herren Statthalter.*

*Jch bitt den herren so vil ich kan das er disen alten bösen missbruch der oberkeit wol Zu sin lege und dunckt mich es sigen under innen die es mir nur Zu leid und wider thun understhen etc. hoffendlich der her werd mich excusieren das ichs us obligation schuldiglich alles thue hiemit divinae p[ro]tectioni Dn: Aff: commendo ...".*

1) Möglicherweise ging es dabei um strittige Wegrechte beim neuen Pfarrhof in Cham, s. Zurlaubiana AH 137/38 Pt. 15.

---

Original, mit Siegel - AH 137, 112

## 87

1742 Oktober 23., Lille "en Flandre"

A

SCHREIBEN VON B[EAT] F[IDEL] "ZURLAUBEN-GESTELENBOURG", DEM GARDELEUTNANT [DER KOMPAGNIE DES COLONEL GÉNÉRAL DES SUISSES ET GRISONS, LOUIS-AUGUSTE DE BOURBON, PRINCE DE DOMBES, AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

---

*"Nach dem befehl meines Herrn Vettters[! Gardehptm. und] Feld=Marshals [Beat Franz Plazidus Zurlauben], hab ich die Ehr, E.E. gn. und herrligkeiten Zuo schreiben, das Sie wurden wöllen Proponieren und fürnemmen einen Officieren aus dem Hoch=Loblichen Canton [Zug], von welchen die Zur=Laubischen Compagneyen haben ihren Ursprung, Eigentlich Zuo ersetzen eines fendrichs statt in der Zur=Laubischen Compagney under dem Eydtgnössischen Regiment Wittemer [=Wittmer - deren Inhaber Beat Franz Plazidus Zurlauben war -] also thue E.E. Gnaden und Herrligkeiten ich mit underthäniger devotion bitten, Solches gnädig Zuo belieben, und in gnaden von mir auff= und anzunehmen, und mich in dero grossen gnaden und hulden ferneres bestens für befohlen Zuo Halten, wormit ich iederzeit bin und Verbleibe mit einem Volckomnisten Respect ...".*

---

Kopie - AH 137, 113-114 - Blatt 114<sup>v</sup> leer